STADT ANTWERPEN

Middelheimpark

4. BIENNALE

der Plastik

25. Mai — 15. September 1957

Über 500 Skulpturen verschiedener Art und Auffassung sind in den prächtigen Parkanlagen des früheren Landgutes „Middelheim" ausgestellt.

Der Schwerpunkt liegt diesmal auf einer Rückschau der mitteleuropäischen Plastik in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Sammlung wird außerdem noch bereichert mit einer Auswahl von Skulpturen anderer europäischer Länder.

Auskunft: Städtisches Verkehrsamt, Pelikaastraat 6, Antwerpen

wirken. Die Abende des Wiener Staatsopernballetts sind dem modernen Ballett vorbehalten: „Das Rhondo vom goldenen Kalb" von Gottfried Einem und „Der Mohr von Venedig" von Boris Blacher.

Von den vier Orchesterkonzerten der Wiener Symphoniker sind zwei große Chorwerke unter Mitwirkung des Singvereins der Gesellschaft der Musikfreunde, Wien, vorbehalten: Joseph Keilberth wird „Die Schöpfung" von Joseph Haydn dirigieren (Solisten: Teresa Stich-Randall, Anton Dermota, Walter Berry) und Mario Rossi Verdis Requiem (Solisten: Teresa Stich-Randall, Hilde Rössel-Majdan, Murray Dickie und Hans Günther Nöcker). Im dritten Orchesterkonzert bringt Volkmar Andreae die Fünfte Symphonie Bruckners, während Jörg Demus Beethovens Klavierkonzert Nr. 3, c-moll spielt. Im vierten Orchesterkonzert dirigiert Heinrich Hollreiser die erste Symphonie von Beethoven und die fünfte Symphonie von Dvorak. Das Vorarlberger Funkorchester stellt sich unter Hans Moltkau in der Bregenzer Oberstadt mit einer Serenade und unter Anton Paulik in Feldkirch mit einem Johann-Strauß-Konzert vor. Kammermusikabende der berühmten Künstler Ludwig Hoelscher (Cello) und Elly Ney (Klavier), die in Bregenz Beethoven spielen, sowie des Wiener Konzerthaus-Quartetts auf der Feldkircher Schattenburg ergänzen das reiche Programm der diesjährigen Bregenzer Festspiele.

Oswald Lutz

alte und moderne Kunst

SONDERHEFT anlässlich der "FISCHER VON ERLACH-AUSSTELLUNG"

Erhältlich im Kiosk beim Eingang zu den Ausstellungsräumen in der Hofburg.

Preis des Einzelheftes S 15.–

SONDERAUSSTELLUNGEN DER WIENER FESTWOCHEN

Neue Hofburg (Burggartenfront): Johann Bernhard Fischer von Erlach. Tägl. 9 bis 17 Uhr. Ab 29. Mai.

Österreichisches Museum für angewandte Kunst (Weiskirchnerstr. 3): Maler und Bildhauer arbeiten für Wien. Di. bis Fr. 10 bis 19 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr, So. 9 bis 13 Uhr. Ab 5. Juni. — (Stubenring 5): Spitzen aus vier Jahrhunderten. Di. bis Sa. 9 bis 16 Uhr, So. bis 13 Uhr.

Akademie der bildenden Künste: Persische Miniaturen aus den Sammlungen S. M. des Schah von Iran. Mo. bis Sa. 9 bis 18 Uhr, So. bis 14 Uhr. Ab 1. Juni. — Kupferstichkabinett: Zeichnungen des österreichischen Barocks. Mo. bis Fr. 10 bis 16 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr. Ab 6. Juni.

Albertina: Gedächtnisausstellung Daniel Gran zum 200. Todestag. Mo., Di., Do. 10 bis 14 Uhr, Mi., Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa., So. 10 bis 13 Uhr.

Österreichische Galerie (Oberes Belvedere): Österreichische Barockmalerei und Plastik, Skizzen und Entwürfe. Di. bis So. 10 bis 16 Uhr. Mo. geschlossen.

Museum für Völkerkunde: Indonesien in seiner Kunst und weitere drei Sonderausstellungen. Mo., Mi., Do., Sa. 10 bis 13 Uhr, Fr. 14 bis 19 Uhr, So. 9 bis 13, 14 bis 16 Uhr. Di. geschlossen. Ab 10. Juni.

Niederösterreichisches Landesmuseum: Die niederösterreichische Landschaft in künstlerischer Schau. Di. bis Sa. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 13 Uhr. Ab 7. Juni.

Haus-, Hof- und Staatsarchiv: Frauen in der Geschichte. Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr, Sa., So. 9 bis 13 Uhr.

Künstlerhaus: Landschaft, Mensch und Tier (Kollektionen Böttger Hauer, Jungnickel, Mahringer, Theiss, Jaksch, Buchta). Täglich 10 bis 18 Uhr. Ab 4. Juni.

Secession: Jubilare der Secession: Gütersloh, Kitt, Kubin. Mo. bis Sa. 9 bis 17 Uhr, So. 9 bis 13 Uhr. Ab 1. Juni.